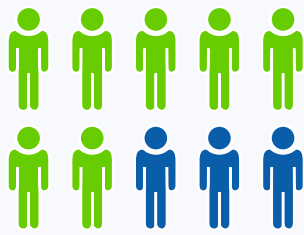


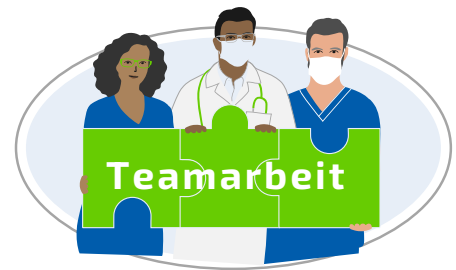
Cholangiokarzinome sind zwar selten, doch nimmt ihre Inzidenz – insbesondere die Inzidenz von intrahepatischen Cholangiokarzinomen – **weltweit allgemein zu**¹



Bei ca. **70%**

der Patienten mit einem Cholangiokarzinom wird die Diagnose erst im fortgeschrittenen Stadium gestellt, wodurch nur wenige **therapeutische Möglichkeiten** zur Verfügung stehen und die **Prognose schlecht ist**²

Ein **multidisziplinärer Ansatz** erlaubt bei Patienten mit einem Cholangiokarzinom ein **umfassenderes Verständnis der Krankheitsbiologie** und eröffnet **Möglichkeiten der Zusammenarbeit**³



Die Biopsie-Technik ist an das geplante **molekulare Profiling** und die Erfordernisse der Diagnosestellung anzupassen⁴

Bei ca. **50%**

der Patienten mit einem Cholangiokarzinom liegt mindestens eine potenziell **therapierelevante genetische Veränderung** vor; dies spricht für die Durchführung eines **molekularen Profilings bei Diagnosestellung**⁵



Wenn Sie weitere medizinische Informationen anfordern möchten, rufen Sie bitte folgende Website auf:
www.incyteglobalmedicalinformation.com

REFERENZEN:

1. Bañales JM, et al. *Nat Rev Gastroenterol Hepatol.* 2016;13:261–80;
2. Bañales JM, et al. *Nat Rev Gastroenterol Hepatol.* 2020;17:557–88;

3. Patel T. *Nat Rev Gastroenterol Hepatol.* 2011;8:189–200;
4. Cree IA, et al. *J Clin Pathol.* 2014;67:923–31;

5. Lowery MA, et al. *Clin Cancer Res.* 2018;24:4154–61.